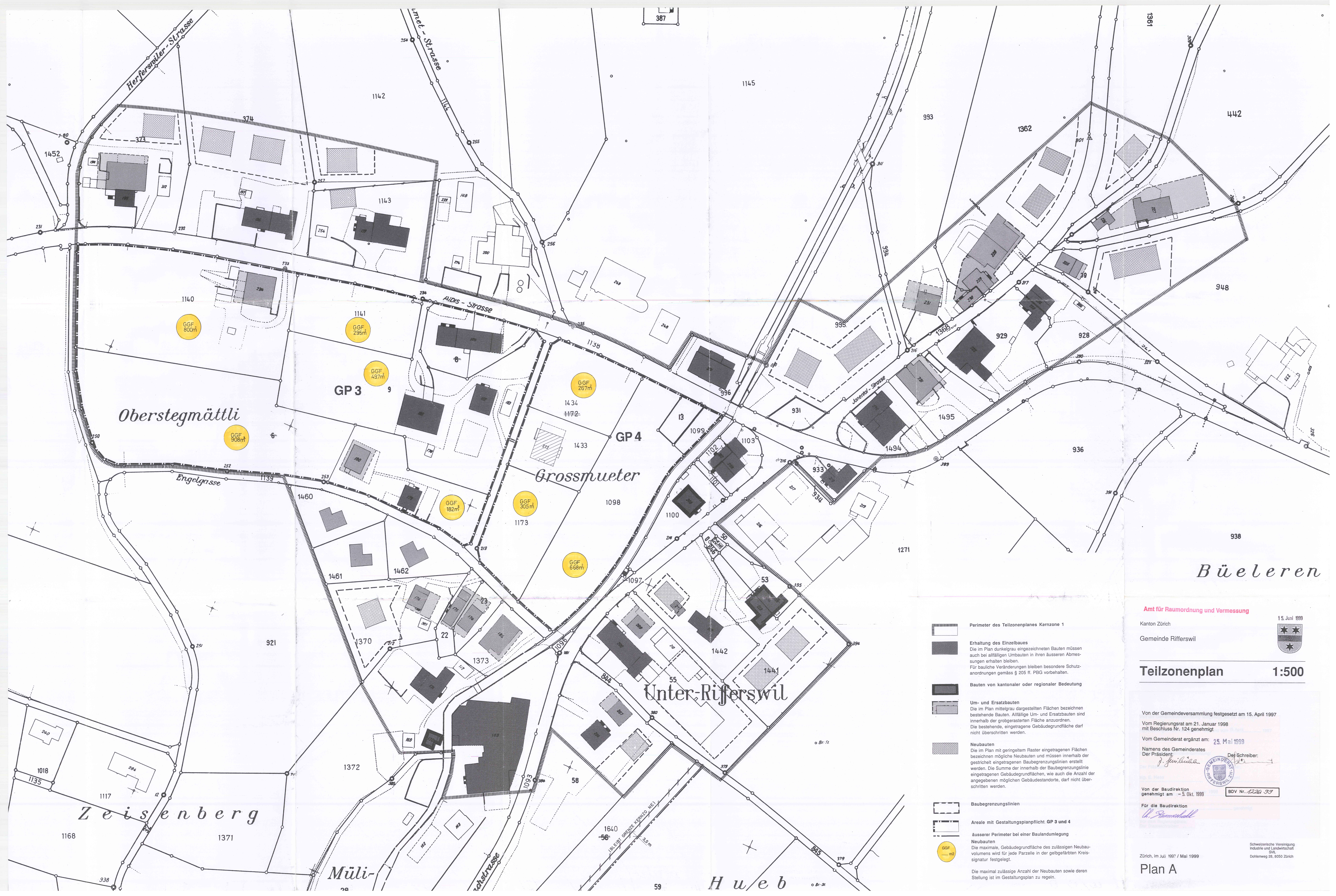




- Perimeter des Teilzonenplanes Kernzone 1
- Erhaltung des Einzelbaues
Die im Plan dunkelgrau eingezeichneten Bauten müssen auch bei altfälligen Umbauten in ihren äusseren Abmessungen erhalten bleiben.
Für bauliche Veränderungen bleiben besondere Schutzanordnungen gemäss § 205 ff. PDG vorbehalten.
- Bauten von kantonomer oder regionaler Bedeutung
- Um- und Ersatzbauten
Die im Plan mittelgrau dargestellten Flächen bezeichnen bestehende Bauten. Altfähige Um- und Ersatzbauten sind innerhalb der grobgerasterten Fläche anzuordnen.
Die bestehende, eingetragene Gebäudegrundfläche darf nicht überschritten werden.
- Neubauten
Die im Plan mit geringem Raster eingetragenen Flächen bezeichnen mögliche Neubauten und müssen innerhalb der gestrichelt eingetragenen Baubegrenzungslinien erstellt werden. Die Summe der innerhalb der Baubegrenzungslinie eingetragenen Gebäudegrundflächen, wie auch die Anzahl der angegebenen möglichen Gebäuestandorte, darf nicht überschritten werden.
- Baubegrenzungslinien
- Areal mit Gestaltungsplanpflicht GP 3 und 4
- äusserer Perimeter bei einer Baulandumlegung
- Neubauten
Die maximale Gebäudegrundfläche des zulässigen Neubausvolumens wird für jede Parzelle in der gelbgrünlichen Kreis-signatur festgelegt.
- Die maximal zulässige Anzahl der Neubauten sowie deren Stellung ist im Gestaltungsplan zu regeln.

Amt für Raumordnung und Vermessung

Kanton Zürich

Gemeinde Rifferswil



15. Juni 1999

Teilzonenplan

1:500

Von der Gemeindeversammlung festgesetzt am 15. April 1997

Vom Regierungsrat am 21. Januar 1998 mit Beschluss Nr. 124 genehmigt

Vom Gemeinderat ergänzt am: 25. Mai 1999

Namens des Gemeinderates Der Präsident: *J. Fuchs* Der Schreiber: *[Signature]*

Von der Baudirektion genehmigt am: 5. Okt. 1999

Für die Baudirektion: *[Signature]*

Zürich, im Juli 1997 / Mai 1999

Schweizerische Vereinigung Industrie und Landwirtschaft SIK

Dohlweg 28, 8050 Zürich